



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn jemand im letzten Jahr eine weltweite Pandemie vorausgesagt hätte, wäre er als komplett hysterisch dargestellt worden. Die Realität hat uns leider etwas anderes bewiesen. Dachten wir im März noch, dass mit einem Lockdown von ein paar Wochen (und dem Verzicht auf ein Osterfest im familiären Kreis) die Verbreitung des Corona-Virus gestoppt werden könne, merkten wir im Laufe des Frühsommers, dass dies noch lange nicht ausreicht.

Trotzdem hatten wir Hoffnung, dass durch Einhaltung der AHA-Regeln Schlimmeres verhindert werden kann. Und ein ganz klein wenig dachte ich auch an Kerwe und Pferdemarkt. Aber natürlich nur kurz. Ein Jahr ohne Kerwen in Quirnbach und Liebthal und vor allem ohne Pferdemarkt? Unvorstellbar und dennoch in diesem Jahr wahr geworden. Unser Vereinsleben kam sogar fast ganz zum Erliegen. Keine Singstunden, Kochkurse, Pensionärtreffen, kein Erbsensuppeessen, kein Pfingstfest des Arbeiterunterstützungsvereines, kein Tischtennistraining uvm.

Die stetig steigenden Inzidenzwerte führten dann im November zu einem erneuten Lockdown. Dass dieser geboten war, zeigen die hohen Sterberaten, die im Zusammenhang mit Covid-19 stehen. Unsere Hoffnung ruht jetzt auf dem Impfstoff, der ab nächster Woche verabreicht wird. Allerdings wird es auch dann noch eine gewisse Zeit dauern, bis wieder etwas Normalität in unseren Alltag einkehrt.

Aber es gibt doch einen Lichtschein am Ende des Tunnels. Bis dahin müssen wir leider alle noch unsere sozialen Kontakte stark reduzieren. Kein gemeinsames Treffen an Heiligabend mit den Weihnachtsbläsern, keine Silvesterparty, kein Neujahrsempfang, kein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Markttag usw. Aber das kennen wir ja bereits. Ich freue mich heute schon auf persönliche Treffen, nachdem diese Krise überwunden ist. Halten Sie durch und passen Sie auf sich auf. Dann werden wir diese Krise gemeinsam meistern. Ich glaube fest daran.

Leider mussten wir uns während der Pandemie auch von mehreren Mitbürgerinnen und Mitbürgern verabschieden, wobei eine angemessene Trauerfeier meist nicht möglich war. Ebenso war am Volkstrauertag eine öffentliche Veranstaltung nicht erlaubt. Eventuell können wir im nächsten Jahr ein gemeinsames Gedenken organisieren.

Markttag

Der nächste Markttag findet zwischen den Jahren bereits am Dienstag, **29.12.2020** ab **14 Uhr** statt. Die Bäckerei Leixner hat Urlaub, so dass evtl. kein Bäcker da ist. Vielleicht organisieren wir noch ein Alternativangebot. Dazu wäre es schön, wenn Vorbestellungen bei mir (Tel. 7221) oder Kathi (kathikoerbel@web.de) getätigt würden. Die Metzgerei Burgard (Tel: 06372 50940) und der Obst- und Gemüsehändler (06371 42697) sind neben den einheimischen Händlern auf jeden Fall vertreten. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Abstand und im Freien, saisonal und regional einzukaufen.

Quirnbach inTakt

Unser Gruppenangebot, das jeweils Dienstag von 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr für die Betreuung von Personen mit Pflegegrad angeboten wird, kann momentan aus den schon genannten Gründen nicht stattfinden. Die individuelle Betreuung und die Unterstützung im Alltag werden jedoch weiterhin unter Beachtung der gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen durchgeführt. Auch ein Lieferservice für Lebensmittel oder Artikel des täglichen Bedarfs ist eingerichtet. Nähere Informationen erhalten Sie unter

Tel: 06383 4864063 oder 0151 59855574; **Email:** intakt@quirnbach-pfalz.de.

Integrationspreis 2020

Am 30. November wurde die Flüchtlingshilfe Quirnbach von Integrationsministerin Anne Spiegel in einer digitalen Veranstaltung mit dem Integrationspreis Rheinland-Pfalz 2020 in der Kategorie „Sonderpreis“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis, der erstmals verliehen wurde und ab jetzt alle 4 Jahre ausgelobt wird, würdigt das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz das Engagement haupt- und ehrenamtlicher Aktiver, die Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration unterstützen und damit zu einem Zusammenwachsen der Gesellschaft beitragen.

Über 70 Projekte waren für den Preis nominiert. Frau Ministerin Spiegel wählte aus einer Vorauswahl der neunköpfigen Jury Quirnbach als ihren Favoriten aus und hielt selbst die Laudatio auf uns Gewinner. Stellvertretend für die engagierten Quirnbacher Bürgerinnen und Bürger nahmen Kathi und ich den Preis online in Empfang. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro verbunden.

Ohne die Mithilfe vieler hätten wir das nicht geschafft. Danke an alle, die mitgeholfen haben und immer noch helfen. Neben Marina Höh, Günter Lambrecht, Stefan Schneider, Christine Fichtl sind weitere Unterstützer sehr aktiv: bei der Praktikumsorganisation und -betreuung, dem Mitnehmen zum Training, dem

Bereitstellen von Möbeln und Kleidungsstücken, dem Begleiten zum Arzt/Zahnarzt und Behörden, beim Deutschunterricht, beim Fahrtraining oder auch einfach beim Gespräch. So habt ihr alle dazu beigetragen, dass wir den Preis gewonnen haben und Quirnbach an diesem Tag fast in allen Medien vertreten war.

Frau Ministerin Anne Spiegel, die ab 01.01.2021 auch das Umweltministerium führt, hat angekündigt, den Preis persönlich zu übergeben und dafür am **03.02.2021** zwischen 10 Uhr und 11 Uhr nach Quirnbach zu kommen. Hoffen wir, dass der Besuch corona-bedingt stattfinden kann.

AUSBLICK 2021

Quartierskonzept

Dr. Reis vom IfaS (Umweltcampus Birkenfeld) hat mit seinem Team bereits mehrere Aktionen in Quirnbach durchgeführt. Neben der Teilnahme an Gemeinderatsitzungen, zwei Dorfrundgängen, einer öffentlichen Vortrags-Veranstaltung haben sie auch schon mehrere vor-Ort-Beratungen vorgenommen. Im nächsten Jahr muss jetzt die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

LED-Umstellung

2021 soll die bisherige Straßenbeleuchtung gegen neue, energieeffiziente LED-Straßenleuchten ausgetauscht werden. Damit werden Kosten eingespart, die CO₂-Emissionen werden gesenkt und die Lockwirkung für Insekten wird vermindert. Die Finanzierung erfolgt über Bundes- und Landesförderung i.H.v. ca. 45 % der Investitionssumme. Der Eigenanteil wird über die Einsparung bei den Energie- und Wartungskosten refinanziert.

Quirnbach zuHaus

Bei diesem Projekt geht es darum zu prüfen, wie die Ortsgemeinde bei der Beseitigung von Leerständen und der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum aktiv mitwirken kann. Der demografische und gesellschaftliche Wandel ist auch bei uns spürbar. Bisher war es möglich, dass Leerstände so weit als möglich vermieden wurden. Allerdings steht kein barrierefreier Wohnraum für ältere Menschen zur Verfügung, noch existieren genügend kleine, bezahlbare Wohnungen für alleinlebende Menschen.

Hinsichtlich der grundsätzlichen Machbarkeit, der Anzahl, Eignung und Verfügbarkeit von Objekten in Quirnbach sowie des Aufwandes für den notwendigen Umbau bzw. die entsprechende Umnutzung von Gebäuden bestehen erhebliche Unsicherheiten. Diese sollen durch eine entsprechende Machbarkeitsstudie ausgeräumt werden, wobei eine Förderung über das LEADER-Programm bereits signalisiert wurde.

Dorfmoderation und Dorferneuerung

In unserer Gemeinderatsitzung am 16.12.2020 hat Mathias Rettermayer vom IfR (Institut für Regionalmanagement GbR) eine erste Auswertung der Befragung der Bürgerinnen und Bürger vorgestellt.

Insgesamt 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bislang einen Fragebogen abgegeben und damit einen wesentlichen Beitrag zur Dorferneuerung Quirnbach geleistet. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle, die sich bislang beteiligt haben verbunden mit der Bitte an alle anderen Quirnbacher, sehr gerne noch einen Fragebogen abzugeben und sich mit ihrer Sichtweise, ihren Einschätzungen und Ideen zum Dorf und seiner Entwicklung einzubringen. Die bisherigen Ergebnisse der Befragung sind durch die Bank qualitativ sehr gut und liefern ein solides inhaltliches Fundament und konkrete Ansatzpunkte für die weitere Vorgehensweise in der Dorfmoderation.

Sehr viele Nennungen greifen den großen Komplex des sozialen Miteinanders und der aktiven Dorfgemeinschaft als absolute Stärke Quirnbachs auf. Ein breites Spektrum an Projektideen wurde hier eingebracht, vom Erhalt bestehender Aktivitäten bis zu ganz neuen Ansätzen. Hiermit zusammenhängend wurde v.a. auch die Weiterentwicklung des Themas „Märkte“ in Quirnbach oft benannt, und zwar sowohl in Bezug auf den traditionellen Pferdemarkt als auch auf den sehr erfolgreichen Markttag an jedem Donnerstag. Neben Stärken und darauf aufbauenden Projektideen wurden aber auch Schwächen des Dorfes benannt, so z.B. das noch ausbaufähige Angebot für Kinder und Jugendliche. Auch hierzu wurde eine Vielzahl an konkreten Projektideen eingebracht.

Die Anregungen und Ideen aus der Befragung und weitere Aspekte der Dorfentwicklung sollen im nächsten Arbeitsschritt in mehreren Themenabenden gemeinsam besprochen und weiter ausgearbeitet werden. Aufgrund der Corona-Situation hat der Gemeinderat beschlossen, diese Termine zunächst zu verschieben. Nur im persönlichen Austausch können gemeinsam gute Ergebnisse erzielt werden. Wir informieren Sie sobald wir absehen können, wie es weitergehen kann.

Bei Fragen und Anregungen können sie sich jederzeit gerne an Mathias Rettermayer (06383 579 851, rettermayer@ifr-regional.de) oder Steffi Körbel (06383 7221; juskoerbel@t-online.de) wenden. Zusätzliche Fragebögen sind ebenfalls dort erhältlich. Oder über die Website www.quirnbach-pfalz.de herunterladen.

Jetzt wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Zuversicht für ein gesundes und glückliches Jahr 2021!